



Individuelle Lernstandsanalysen

SCHÜLERHEFT 3

Deutsch

Name: _____

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-178, Fax: 03378 209-304
Internet: www.lisum.berlin-brandenburg.de

Projektleitung:

Katrin Liebers

Erziehungswissenschaftliche Beratung:

Annedore Prengel

Autorinnen:

Gerheid Scheerer-Neumann, Anita Hübner, Evelyn Mühlbauer,
Carola D. Schnitzler, Christiane Ritter

Layout:

Christa Penserot, Nadine Boyde

Zeichnungen:

Verena Fischer

Gesamtherstellung:

Druckerei Gieselmann, 14558 Nuthetal
Tel.: 033200 - 80120, E-Mail: gieselmanndruck@potsdam.de

© Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg; 2010
4. Auflage

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS). Die Materialien Individuelle Lernstandsanalysen (ILeA) werden vom LISUM im Auftrag des MBJS herausgegeben. Sie stellen jedoch keine verbindliche amtliche Verlautbarung des MBJS dar.

ISBN 978-3-940987-09-9

ILeA-LA 3

Wortebene - Lesegeschwindigkeitsanalyse

Datum: _____

Von den folgenden Wörtern bezeichnen manche Tiere.
Mache immer einen Strich in das Kästchen hinter dem Wort, wenn das Wort ein **Tier** oder **Tiere** bezeichnet.



Arbeite möglichst schnell, aber trotzdem ohne Fehler.

Zur Übung:

Wal Tanne Bären Melone Giraffe Birne

Falle Grashüpfer Kamel Delfin Tal Storch



Blättere erst dann um, wenn du dazu aufgefordert wirst.

Dackel Katze Mann Eisenbahn Käfer Hand Affen
 Hamster Regenwurm Schwelle Äpfel Ofen Schal Paket
 Mond Gänseblümchen Schwalbe Regenschirm Frosch
 Hund Maulwurf Kleid Zahnbürste Känguru Buch
 Ratten Fledermaus Korb Amsel Kette Nashorn
 Panter Flasche Lehrer Papagei Fliege Schlange
 Nussbaum Ziege Marmelade Fahnenstange Raupe
 Käse Hase Puppenwagen Fuchs Kalb Zahn
 Waschbär Halstuch Katzen Löwe Rampe Fackel
 Eichhörnchen Wellensittich Ampel Elefant Enten Herd
 Pfau Backe Steinbock Flamingo Bernstein Mücken
 Schwert Telefon Krokodil Zebra Jäger Wolf Luchs
 Schildkröte Zelt Kirsche Birke Taube Maus Tasse
 Apfelkern Qualle Mädchen Fische Waldweg Schwein
 Eisbecher Golf Fach Jaguar Kaninchen Schwester
 Maikäfer Führerschein Raum Seestern Efeu Kaimauer
 Hirsch Dorf Schwan Eisbär Hammer Wiese Adler
 Pferd Reise Meter Glühwürmchen Gold Harfe
 Schreck Igel Turm Tiger Stein Pfand Schlamm
 Floh Esel Butter Tanne Brille Hummel Ameise
 Tasche Stern Marienkäfer Nadel Iglu Spatz Geier
 Ochse Sandkorn Biber Hahn Maiglöckchen Meise
 Fleck Stier Schlaf Eisberg Biene Schatz Lama

Bearbeitete Wörter: _____
 - Auslassungen (x2): _____
 - Fehler (x2): _____
 Punktwert: _____

ILeA-LA 3

Textebene - Leseverständnisanalyse

Datum: _____

Hier sollst du zeigen, wie gut du einen Text verstehst.



Beginne mit dem Text.

Gorillas sind nicht nur sehr große, sondern auch sehr schwere Affen. Nur selten klettern sie auf Bäume, um sich etwas zu fressen zu suchen. Gorillas brauchen viel Futter. Sie fressen Äste, Obst und Pflanzen aber auch kleine Insekten. Sie halten sich gerne an Flüssen auf. Dort ist der Boden dicht bewachsen und sie finden genug Futter für den ganzen Tag.

Im Regenwald, wo die Gorillas leben, gibt es keinen Winter. Das Wetter ist immer heiß und es regnet fast jeden Tag. Dort finden die Tiere das ganze Jahr lang genug Futter. Hier bei uns ist das anders. Der Winter ist für viele Tiere eine schwere Zeit. Dann wird das Futter für sie knapp.



Bearbeite die Aufgabe 1.

Für Wildschweine ist der gefrorene Boden im Winter ein großes Problem. Sie können dann nicht mit ihrer Nase im Boden wühlen, um Futter zu finden. Der Hunger treibt Wildschweine dann manchmal in die Nähe von Menschen. Dort kippen sie sogar Abfalltonnen um, um etwas zu fressen zu finden. Wenn sie dabei gestört werden, laufen sie schnell weg.

Anders als Wildschweine sind Rehe keine Allesfresser. Sie fressen auch dann nur pflanzliches Futter, wenn sie großen Hunger haben. Im Winter scharren sie auf Wiesen den Schnee weg und fressen das alte Gras, das sie dort finden. In besonders kalten Wintern finden sie aber nicht genug. Dann müssen sie Futterplätze suchen, um nicht zu verhungern. Dort finden sie Futter, das Menschen für die Waldtiere vorbereitet haben. Auch Wildschweine kommen dort hin, um sich satt zu fressen.

Manche Tiere bereiten sich auf den Winter vor. Eichhörnchen graben Löcher in die Erde und verstecken dort ihre Nüsse. Im Winter graben sie die Nüsse wieder aus, wenn sie Hunger haben. Während der kalten Jahreszeit bewegen sie sich auch nicht so viel und nicht so schnell wie sonst, damit ihre Muskeln nur wenig Energie verbrauchen. Igel machen es anders. Sie fressen sich im Herbst ganz dick. So speichern sie Energie. Während des Winters brauchen sie wenig Energie, weil sie schlafen. Nur so reicht ihr Winterspeck für den ganzen Winter.



Bearbeite die Aufgabe 2.

Aufgabe 1

Trage Informationen aus dem Text in die Tabelle ein!
Beantworte hierzu die Fragen.



Steckbrief Gorilla

Tierart	1. Was sind Gorillas?
Futter	2. Was fressen Gorillas?
Lieblingsplatz	3. Wo sind Gorillas?
Lebensraum	4. Wo leben Gorillas?

Punkte: _____



Lies jetzt weiter im Text.

Aufgabe 2

In dem Text konntest du viel über Wildschweine, Rehe, Eichhörnchen und Igel erfahren. Jetzt weißt du bestimmt, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind. Kreuze an.



	richtig	falsch
1. Für Wildschweine ist der gefrorene Boden ein Problem.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Wildschweine laufen weg, wenn sie bei der Futtersuche gestört werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Rehe fressen auch Fleisch, wenn sie Hunger haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Rehe und Wildschweine kommen im Winter zu Futterplätzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Nur Igel bereiten sich auf den Winter vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Eichhörnchen bewegen sich im Winter weniger.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Punkte: _____



Gehe nun zur Aufgabe 3.

Aufgabe 3

Nun musst du den Text noch einmal von vorne durchgehen.
Hinweise auf die Antworten findest du dort.
Kreuze nur die Antwort an, die am besten passt.



1. Warum klettern Gorillas nicht so oft auf hohe Bäume?
 - Weil sie zu schwer sind.
 - Weil sie wenig fressen.
 - Weil sie zu faul sind.

2. Warum finden die Tiere im Regenwald das ganze Jahr lang Futter?
 - Weil Menschen sie füttern.
 - Weil sie Vorräte anlegen.
 - Weil es keinen kalten Winter gibt.

3. Im Text steht: „Der Hunger treibt Wildschweine dann manchmal in die Nähe von Menschen.“ Was heißt das?
 - Sie suchen dort Menschen.
 - Sie suchen dort Wärme.
 - Sie suchen dort Futter.

4. Warum richten Menschen für Tiere im Winter Futterplätze ein?
 - Damit Igel keinen Winterschlaf halten müssen.
 - Damit Rehe nicht vor Hunger sterben müssen.
 - Damit die Rehe nicht im Abfall wühlen müssen.

5. Kann der gefrorene Boden auch für Eichhörnchen im Winter zum Problem werden?
 - Nein, weil sie auf Bäumen leben.
 - Ja, weil sie ihre Vorräte nicht ausgraben können.
 - Ja, weil sie ihre Nüsse nicht eingraben können.

6. Wird ein Igel den Winter überleben, wenn er nicht schläft?
 - Nein, weil er dann zuviel Energie braucht.
 - Ja, weil er auch im Sommer schlafen kann.
 - Ja, weil er dafür genug Energie gespeichert hat.

Punkte: _____



Bearbeite nun die letzte Aufgabe.

Aufgabe 4

Nun sollst du über den Text noch einmal nachdenken. Entscheide dich für die Antwort, die am besten passt, und kreuze sie an.



1. Die meisten Menschen essen unterschiedliche Nahrungsmittel.
 - Sie sind Allesesser wie Wildschweine.
 - Sie essen Pflanzen, Obst und Insekten wie Gorillas.
 - Sie essen nur pflanzliche Nahrung wie Rehe.

2. Wie bereiten sich Menschen am besten auf Zeiten vor, in denen es weniger zu essen gibt?
 - Sie wühlen im Abfall wie die Wildschweine.
 - Sie legen Vorräte an wie Eichhörnchen.
 - Sie essen sich eine Fettschicht an wie Igel.

3. Menschen und Tiere unterscheiden sich, wenn es um die Beschaffung von Nahrung geht:
 - Menschen kaufen meistens ihr Essen ein.
 - Menschen pflücken meistens ihr Essen.
 - Menschen jagen meistens ihr Essen.

4. Bei dem Text handelt es sich um
 - ein Märchen.
 - eine Geschichte.
 - einen Sachtext.

5. In dem Text stehen Informationen über
 - die Welt.
 - wilde Tiere.
 - Haustiere.

6. Zu dem Text passt die Überschrift:
 - Wie Tiere leben
 - Wie Tiere sich verhalten
 - Wie Tiere sich ernähren

Punkte: _____



Jetzt hast du alle Aufgaben geschafft.

ILeA-RA 3

Rechtschreibaufgaben

Datum: _____

3.1 Schreibe die Sätze auf.



Punkte: _____ ●

Punkte: _____ ★

**3.2 Welche Wörter bilden einen ganzen Satz?
Kreuze nur die Sätze an und setze hinter jeden Satz einen Punkt.**

- Ina wünscht sich zum Geburtstag ein Kaninchen
- Geburtstagswunsch: ein Kaninchen
- Der Vogelkäfig muss wöchentlich gesäubert werden
- Donnerstag Vogelkäfig säubern
- Hirse kaufen
- Jan kauft für seinen Wellensittich Hirse
- Unsere Klasse wird zum Wandertag den Zoo besuchen
- Plan für Wandertag: Zoo besuchen
- Peter führt seinen Hund jeden Tag aus
- Nicht vergessen- Hund ausführen



Punkte: _____ ●

**3.3 Den Wörtern fehlt der letzte Buchstabe.
Setze den richtigen Buchstaben in die Lücken ein.**

d oder t? der San___, das Hef___, das Gel___, run___, kal___

g oder k? der Ber___, die Fabri___, star___

b oder p? der Kor___, der Die___

Punkte: _____ ■

3.4 Schreibe die Mehrzahl mit Artikel auf.



Beispiel: die Maus ➔ die Mäuse

der Garten ➔ _____

der Monat ➔ _____

der Bruder ➔ _____

die Hand ➔ _____

der Kopf ➔ _____

der Traum ➔ _____

die Beule ➔ _____

der Baum ➔ _____

das Land ➔ _____

die Eule ➔ _____

Punkte: _____ ■

3.5 Schreibe zu den Verben die Gegenwartsform auf.

Beispiel: laufen ➔ du läufst

gehen ➔ er _____

rollen ➔ es _____

stehen ➔ du _____

fahren ➔ er _____

halten ➔ du _____

fallen ➔ du _____

rechnen ➔ du _____

tanzen ➔ ihr _____

lesen ➔ ich _____

singen ➔ er _____

Punkte: _____ ■

**3.6 Welche Wörter haben den gleichen Wortstamm?
Verbinde die Wörter mit einem Strich.**

der Regenguss
essen
waschen
die Verkäuferin
die Auswahl
backen
der Wettlauf

das Essbesteck
einkaufen
verlaufen
wählen
ausgießen
die Wäsche
das Gebäck

Punkte: _____ ■

3.7 Setze die Wörter in den Klammern in die Lücken ein.



Pass auf: Manche Wörter müssen verändert werden, damit sie in den Satz passen.

Beispiel: Pedro borgt sich einen grünen Stift. ◀ (ein grüner Stift)

Marie wünscht sich _____. ◀ (ein roter Ball)

Paul hat _____ bekommen. ◀ (ein kleiner Bruder)

Anja isst gern Eis mit _____. ◀ (süße Früchte)

Ina trägt einen roten Rock mit _____. ◀ (weiße Punkte)

Unser Nachbar hat _____. ◀ (ein bissiger Hund)

Punkte: _____ ●

**3.8 Ordne die Wörter nach dem Alphabet.
Streiche die Wörter durch, die du geordnet hast.**



- a) Straße, zählen, Schule, jung, nehmen, haben, Milch, warm, ~~Auto~~,
tragen, Last

1. <i>Auto</i>	7.
2.	8.
3.	9.
4.	10.
5.	11.
6.	

Punkte: _____ ◆

- b) Drache, purzeln, Aufsatz, Duft, Gedanke, klingen,
piepsen, Glas, knattern, Ausfahrt

1.	6.
2.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

Punkte: _____ ◆

ILeA 3 – Deutsch

Ergebnis- und Lernplanseiten

ILeA-LA 3

Name: _____

Klasse: _____

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Basale Lesefähigkeiten auf der Wortebene	Grad der Beherrschung			
	I	II	III	III+
Datum:				
Lesegeschwindigkeitsanalyse	≤ 14	15-23	24-46	≥ 47

Höhere Lesefähigkeiten auf der Textebene	Grad der Beherrschung			
	I	II	III	III+
Datum:				
Leseverständnisanalyse Aufgaben 1 und 2: Informationen ermitteln und wiedergeben	≤ 4	5-6	7-8	9-10
Leseverständnisanalyse Aufgabe 3: Schlussfolgerungen ziehen	≤ 1	2-3	4	5-6
Leseverständnisanalyse Aufgabe 4: Textinhalte auf eigene/s Erfahrungen/Wissen beziehen	≤ 3	4	5-6	

Interpretation der Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Basale Lesefähigkeiten

Die basalen Lesefähigkeiten auf der Wortebene werden

- sehr gut beherrscht (III+)
- gut beherrscht
- teilweise beherrscht
- in Ansätzen beherrscht

Höhere Lesefähigkeiten

Die höheren Lesefähigkeiten auf der Textebene werden insgesamt

- sehr gut beherrscht (III+)
- gut beherrscht
- teilweise beherrscht
- in Ansätzen beherrscht

Wenn Leseverständnisschwierigkeiten bestehen, welcher Art sind sie (vgl. Lehrerheft S. 27)?

- Es bestehen sekundäre Leseverständnisschwierigkeiten.
- Es bestehen primäre Leseverständnisschwierigkeiten.

Sonstige Bemerkungen/Beobachtungen zu den höheren Lesefähigkeiten:

(z. B. welche Aspekte des Textverstehens leicht/schwer fallen; welche Satzstrukturen leicht/schwer fallen; allgemeines Sprachverstehen):

Weitere, allgemeine Beobachtungen zum Lesen:

(z. B. zum Verhalten beim freien Lesen, zum allgemeinen Interesse am Lesen und zur Lesemotivation):

Fakultative Einzelanalyse

Folgende Lesestrategien werden eingesetzt

Das Kind befindet sich auf der Vorstufe.

die logographische Strategie

mit rein visuellen Elementen

mit lautlichen Elementen

die alphabetische Strategie

mit beginnendem Erlesen

mit entfaltetem Erlesen

mit vollständig entfaltetem Erlesen

mit vollständig entfaltetem und automatisiertem Erlesen

die lexikalische Strategie

mit beginnendem Wort(teil)erkennen (kleiner Sichtwortschatz)

mit entfaltetem Worterkennen (größerer Sichtwortschatz)

mit vollständig entfaltetem Worterkennen (großer Sichtwortschatz)

mit vollständig entfaltetem und automatisiertem Worterkennen (sehr großer Sichtwortschatz)

Folgende Aspekte bereiten dem Kind im Bereich der basalen Lesefähigkeiten Schwierigkeiten

Graphem-Phonem-Konversionen: _____

Wörter mit folgenden Merkmalen: _____

Pseudowörter mit folgenden Merkmalen: _____

Sonstige Bemerkungen/Beobachtungen zu den basalen Lesefähigkeiten

(z. B. Fähigkeiten zur Lautanalyse und –synthese, Strukturieren von Wörtern in größere orthographische Einheiten):

ILeA-RA 3

Name: _____

Klasse: _____

Ergebnisse in den einzelnen orthographischen Bereichen

Syntaktische Grundkenntnisse 3 ●		Grad der Beherrschung¹		
Datum:		I	II	III
3.1	(Diktat) satzbezogene und satzinterne Groß- u. Kleinschreibung	≤ 7	8-9	10
3.2	Sätze erkennen	≤ 6	7-8	9-10
3.7	Sätze ergänzen, flektieren	≤ 5	6-8	9-10
Morphematische Grundkenntnisse 3 ■		Grad der Beherrschung		
Datum:		I	II	III
3.3	konsonantische Ableitung	≤ 5	6-8	9-10
3.4	vokalische Ableitung	≤ 6	7-8	9-10
3.5	Flexion Verben Gegenwart	≤ 6	7-8	9-10
3.6	Wortstamm erkennen, Wörter verbinden	≤ 3	4-5	6
Hilfsmittel: Wörterbuch 3 ◆		Grad der Beherrschung		
Datum:		I	II	III
3.8a	Wörter ordnen nach dem 1. Buchstaben	≤ 5	6-8	9-10
3.8b	Wörter ordnen auch nach dem 2. Buchstaben	≤ 4	5-7	8-10
Vokallängenmarkierung 3 ★		Grad der Beherrschung		
Datum:		I	II	III
3.9	Wörter mit Doppelkonsonanten aus dem Diktat (3.1)	≤ 3	4-6	7-8
Häufigkeit von I, II, III aus allen Bereichen				

Die *alphabetische* Strategie wird

- beherrscht (kein oder nur ein lautorientiert² unvollständiges Wort im ILeA-Diktat)
- fast beherrscht (maximal 3 lautorientiert unvollständige Wörter im ILeA-Diktat)
- noch unzureichend beherrscht (4 oder mehr lautorientiert unvollständige Wörter im ILeA-Diktat)

Muss die letzte Kategorie angekreuzt werden, sollte die ILeA-Bilderliste aus der ILeA-2 durchgeführt werden, um einen genaueren Aufschluss über den Entwicklungsstand in der alphabetischen Strategie zu erhalten.

¹ Halbe Punkte werden aufgerundet

² Ein lautorientiert vollständiges Wort „klingt“ richtig, wenn man es liest.

Individueller Lernplan Lesen 3

Name: _____

Klasse: _____

Grad III und III+: Der/die Schüler/in kann weiterführende Leselernangebote in den folgenden Bereichen erhalten:

- basale Lesefähigkeiten
- höhere Lesefähigkeiten

Inhalte:

Grad II: Der/die Schülerin sollte vertiefende Leselernangebote in folgenden Bereichen erhalten:

- basale Lesefähigkeiten
- höhere Lesefähigkeiten

Inhalte:

Grad I: Der/die Schülerin soll unbedingt zusätzliche Leselernangebote in folgenden Bereichen erhalten:

- basale Lesefähigkeiten
- höhere Lesefähigkeiten

Inhalte:

Die Lernangebote können/sollten erfolgen³:

- im differenzierten Leseunterricht
- zusätzlich im schulinternen Förderunterricht
- zusätzlich in außerschulischer Förderung

Hinweise für Lernangebote, die sich aus den weiteren Beobachtungen ergeben:

(z. B. Notwendigkeit der Übung von Wörtern des Übungswortschatzes, Einüben von Kontrollstrategien, weiterführende Lernangebote, ggf. empfohlenes Übungsmaterial)

³ Mehrfachangaben möglich.

Individueller Lernplan Rechtschreiben 3

Name: _____

Klasse: _____

Grad III: Der Schüler/die Schülerin kann weiterführende Lernangebote in den folgenden Bereichen erhalten

- Syntaktische Grundkenntnisse
 - Groß- und Kleinschreibung
 - Setzen von Satzzeichen
- Wortbildung
- Vokallängenmarkierung
 - in zusätzlichen Bereichen, z. B. Schreibung von Fremdwörtern

Grad II: Vertiefende Lernangebote der derzeitigen Jahrgangsstufe sollten in den folgenden Bereichen erfolgen:

- Alphabetische Strategie
- Syntaktische Grundkenntnisse
 - Groß- und Kleinschreibung
 - Erkennen von Sätzen, Setzen von Satzzeichen
- Morphematische Grundkenntnisse
- Hilfsmittel (Wörterbuch)
- Vokallängenmarkierung
- Spezielle Phonem-Graphem-Korrespondenzen

Grad I: In den folgenden orthographischen Bereichen sind zusätzliche Lernangebote dringend erforderlich:

- Alphabetische Strategie
- Syntaktische Grundkenntnisse
 - Groß- und Kleinschreibung
 - Setzen von Satzzeichen
- Morphematische Grundkenntnisse
- Hilfsmittel (Wörterbuch)
- Vokallängenmarkierung
- Spezielle Phonem-Graphem-Korrespondenzen

Die Lernangebote können/sollten erfolgen:

- im differenzierten Rechtschreibunterricht
- zusätzlich im schulischen Förderunterricht (Förderung in vielen orthographischen Bereichen notwendig)
- durch zusätzliche außerschulische Förderung

Weitere Beobachtungen:

(z. B. Beherrschung des Übungswortschatzes, Beobachtungen zum Verhalten beim Rechtschreiben in Diktaten und in freien Texten)

Hinweise für Lernangebote, die sich aus diesen Beobachtungen ergeben:

(z. B. Notwendigkeit der Übung von Wörtern des Übungswortschatzes, Einüben von Kontrollstrategien, weiterführende Lernangebote, ggf. empfohlenes Übungsmaterial)

www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea3.html